

Freiburg im Breisgau, den 2. März 2012

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2012) — „Mithelfen und Teilen“ – Gabe der Erstkommunionkinder 2012. — Teilnahme am 98. Deutschen Katholikentag. — Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2012. — Fortbildungskurse für Leiter/innen und Mitglieder gemeindlicher Lebensgruppen. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 220

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2012)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die Katholiken in Deutschland auch in diesem Jahr wieder der Christen im Heiligen Land. Nach wie vor bedürfen sie unserer besonderen Solidarität und Ermutigung.

Das Jahr 2011 war für die Menschen im gesamten Nahen Osten eine bewegte Zeit. Im so genannten „Arabischen Frühling“ entledigten sich die Völker in Tunesien, Ägypten und Libyen ihrer jahrzehntelangen Herrscher. In anderen Staaten der Region hält der Widerstand gegen Unterdrückung und Korruption an. Der mutige Einsatz gegen ungerechte und ausbeuterische Systeme findet weltweit zu Recht große Anerkennung. Aber noch ist offen, wohin die Reise dieser Revolutionen geht. Mancherorts ist anfängliche Euphorie in Ernüchterung umgeschlagen. Besonders der Aufschwung radikaler Islamisten wird von vielen, besonders auch von den Christen und anderen religiösen Minderheiten mit großer Besorgnis gesehen.

Die Umwälzungen in der Region und die damit verbundenen Unsicherheiten wirken sich auch auf den weiter ungelösten Konflikt zwischen Palästinensern und Israelis aus. Vorerst aber ist noch nicht absehbar, ob unter den Palästinensern freiheitlich-gemäßigte oder islamistische Kräfte von den neuen Entwicklungen profitieren werden. So bleibt auch die Lage der Christen im Heiligen Land prekär. Nicht wenige befürchten, dass sich die Dinge für sie zum Schlechteren verändern könnten.

Aber gerade in Zeiten der Ungewissheit bietet der Glaube an Christus Halt und Kraft. Dieser Glaube kann gestärkt werden durch unsere Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht. So rufen wir am diesjährigen Palmsonntag die

Katholiken in Deutschland wiederum dazu auf, der Kirche im Ursprungsland unseres Glaubens im Gebet zu gedenken und die kirchlichen Einrichtungen vor Ort großzügig zu unterstützen. Die Palmsonntags-Kollekte trägt dazu bei, Mittel für den schwierigen Dienst der Kirche in dieser Region bereit zu stellen. Den Christen soll geholfen werden, menschenwürdig in ihrer Heimat zu leben und ihre Marginalisierung in der Gesellschaft zu überwinden.

Einmal mehr ermutigen wir Kirchengemeinden und Gruppen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. Der Kontakt mit den christlichen Gemeinschaften vor Ort und persönliche Begegnungen sind unverzichtbare Hoffnungszeichen für unsere Brüder und Schwestern, die ihren Glauben in schwieriger Lage bezeugen.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf wurde am 23. Januar 2012 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte wird am Palmsonntag, dem 1. April 2012, gehalten.

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln, Tel.: (02 21) 13 53 78, Fax: (02 21) 13 78 02, mail@heilig-land-verein.de, hat an die Pfarrgemeinden Plakate für den Aushang und Textvorschläge für die Ankündigung der Kollekte versendet. Sämtliche Materialien stehen im Internet als Download zur Verfügung: www.palmsonntagskollekte.de. Die Seelsorger werden gebeten, die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen.

Das Ergebnis der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.

Nr. 221

„Mithelfen und Teilen“ – Gabe der Erstkommunionkinder 2012

„Trau dich zu glauben!“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Spende der Erstkommunionkinder. Biblische Grundlage ist das *Evangelium vom „ungläubigen Thomas“* (Joh 20, 24-29).

Das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation *in extremer Diaspora* notwendig ist, u. a.:

- kath. Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen,
- religiöse Elementarerziehung in den kath. Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- kath. Jugend(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa,
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale),
- Jugendseelsorge in Justizvollzugsanstalten (JVAs),
- kath. Jugendbands,
- kath. Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Die Arbeit des Bonifatiuswerkes basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Erstkommuniongabe für dieses Anliegen seit 1918 immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2012 mitzutragen.

Das Bonifatiuswerk bietet ein Info-Heft an mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Erstkommunionaktion „Mithelfen und teilen“. Neben Beiträgen be-

kannter Religionspädagogen zum Thema enthält der Erstkommunion-Begleiter Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte.

Der Versand des Erstkommunion-Paketes (Erstkommunionposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Kommunionkinder und Meditationsbilder) erfolgte automatisch bis spätestens Januar 2012.

Sollten Ihnen die o. g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 53, Fax: (0 52 51) 29 96 - 83, bestellungen@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

Das Ergebnis der Gabe der Erstkommunionkinder ist mit dem Vermerk „Erstkommunikantenopfer“ ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den *Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01*, zu überweisen.

Thema und Materialien zur Erstkommunion 2013 können bereits ab Juni 2012 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden.

Nr. 222

Teilnahme am 98. Deutschen Katholikentag

Der diesjährige Katholikentag findet in der Zeit vom 16. bis 20. Mai 2012 in Mannheim statt. „*Einen neuen Aufbruch wagen*“ lautet das Motto des 98. Deutschen Katholikentages. Wieder werden sich tausende Menschen versammeln, um gemeinsam zu diskutieren, zu beten und zu feiern. Wir bitten Sie, in Ihrer Gemeinde und in den Verbänden für den Katholikentag zu werben und mit einer Gruppe nach Mannheim zu kommen.

Den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann zur Teilnahme am 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim in der Zeit vom 16. bis 20. Mai 2012 auf Antrag eine Freistellung bis zu zwei Tagen gewährt werden (vgl. § 34 Abs. 6 Satz 2 AVO: Zur Teilnahme an Katholikentagen erhalten Beschäftigte, soweit dringende dienstliche oder betriebliche Interessen nicht entgegenstehen, Arbeitsbefreiung bis zu zwei Arbeitstage unter Fortzahlung des Entgelts bzw. § 4 Abs. 5 UAbs. 2 KUrlVO). Die Kirchengemeinden und kirchlichen Dienststellen werden ermächtigt, bei Vorliegen eines entsprechenden Antrages hier- nach zu verfahren.

Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler können zur Teilnahme am Katholikentag beurlaubt werden

(vgl. Kultus und Unterricht 1985, S. 299: Das Ministerium für Kultus und Sport empfiehlt, Lehrer und Schüler für die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag und am Deutschen Katholikentag jeweils zu beurlauben, sofern keine dienstlichen bzw. pädagogischen Gründe entgegenstehen.). Die Regelung gilt für Religionslehrerinnen und Religionslehrer im kirchlichen Dienst entsprechend. Den Trägern Kath. freier Schulen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.

Kontaktadresse: Geschäftsstelle 98. Deutscher Katholikentag Mannheim, Postfach 10 08 06, 68008 Mannheim, Tel.: (06 21) 76 44 00, Fax: (06 21) 76 44 01 11, info@katholikentag.de, www.katholikentag.de.

Mitteilungen

Nr. 223

Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2012

Seit der apostolischen Zeit gehört das Öl neben Wasser, Wein und Brot zu den Urelementen christlicher Liturgie. Bei der Eingliederung in die Kirche werden die Taufbewerber durch die Salbung mit Katechumenenöl gestärkt. Die Chrisamsalbung beim Sakrament der Taufe, der Firmung und der Weihe bringt die Größe unserer Berufung durch Jesus Christus zum Ausdruck: „Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, die Gemeinde, die Gott zu eigen gehört“ (1 Petr 2,9). Schließlich will die Salbung der Kranken mit Öl Zeichen der aufrichtenden und heilenden Nähe unseres Herrn sein. So werden wir alle durch die Salbung bei verschiedenen Anlässen darin bestärkt, Jesus Christus zu folgen und immer mehr in die Lebensgemeinschaft mit ihm hineinzuwachsen.

Um möglichst vielen Gläubigen die Gelegenheit zu geben, an der Weihe der Heiligen Öle durch den Bischof in der Chrisammesse teilzunehmen, wird die Eucharistiefeier am **Montag in der Karwoche, dem 2. April 2012, um 15 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg** gefeiert. Dazu sind alle Gläubigen sehr herzlich eingeladen.

Für die Priester gibt es die Möglichkeit, mit unserem Herrn Erzbischof zu konzelebrieren; es ist aber auch möglich, im Schiff des Münsters Platz zu nehmen. Wer konzelebrieren will, nimmt in liturgischen Gewändern (Albe und weiße Stola bitte mitbringen) im Chor des Münsters seinen Platz ein. Vor der Chrisammesse (von 14 bis 15 Uhr) und danach (17 bis 18 Uhr) ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments im Chorumgang des Freiburger Münsters gegeben.

Die Gläubigen sollen auf die Feier aufmerksam gemacht und dazu im Namen unseres Erzbischofs eingeladen werden. Besonders eingeladen sind bereits am Vormittag die Jugendlichen, die sich mit der Frage ihrer Berufung auseinandersetzen und über ihren eigenen Weg in Welt und Kirche nachdenken.

Nach der Eucharistiefeier besteht die Möglichkeit, sich im Priesterseminar (CB) am Stand von Studierenden unterschiedlicher Ausbildungseinrichtungen über kirchliche Berufe zu informieren.

In der Zeit unmittelbar nach der Chrisammesse bis **18 Uhr** können die **Heiligen Öle in der Domsingschule am Münsterplatz** von den Dekanatsvertretern abgeholt werden. Diese sollen nach Absprache mit den Dekanen darüber informiert sein, wie viel jeweils von dem betreffenden Öl benötigt wird. Wir weisen darauf hin, dass die Heiligen Öle nur von den Dekanatsvertretern, keinesfalls aber von Vertretern einzelner Seelsorgeeinheiten oder Pfarrgemeinden abgeholt werden können. Die Abholgefäße sollen gereinigt und dicht verschließbar sein und eine genügend große Öffnung haben (4 bis 5 cm); zur Vermeidung von Verwechslungen müssen außerdem an Gefäß und Deckel – je nach Verwendungszweck – folgende Aufschriften eingraviert sein:

O. C. (= Oleum Catechumenorum),

O. I. (= Oleum Infirmorum),

S. C. (= Sanctum Chrisma).

Nr. 224

Fortbildungskurse für Leiter/innen und Mitglieder gemeindlicher Lebensgruppen

Die Fachstelle „*Evangelisierende Gemeindepastoral/Wege erwachsenen Glaubens*“ im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg bietet Wochenendkurse zur Aus- und Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch für Mitarbeiter/innen in der Evangelisierung und für Leiter/innen gemeindlicher Lebenszellen an.

Männer gehen neue Glaubenswege

In gemeindlichen Lebensgruppen und anderen Wegen erwachsenen Glaubens engagieren sich Männer. Meist sind sie jedoch in der Minderzahl. Was motiviert sie? Welche Erfahrungen machen sie? Wie leben sie ihren Glauben? Was können sie als Männer einbringen?


Bei diesem Wochenendkurs geht es nicht um allgemeine Fragen einer „Männer-Spiritualität“, sondern schwerpunktmäßig um die Rolle und die Erfahrungen von Männern auf Wegen geistlicher Erneuerung. Männer sollen Gelegenheit bekommen, untereinander ihre spezifischen Fragen zu besprechen.

Amtsblatt

Nr. 7 · 2. März 2012

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 7 · 2. März 2012

Termin: 16. bis 18. März 2012

Leitungsteam: Klemens Armbruster, Pfarrer, Freiburg
Dr. Wilhelm Schäffer, Pfarrer, Lauf

„Local Community“ – Gemeinsam Christ sein für das eigene Lebensumfeld

Die deutschen Bistümer schaffen wegen des Priestermangels immer größere „Seelsorgeeinheiten“. Was geschieht mit den gewachsenen Gemeinden am Ort? Christen sehen die sozialen Probleme in ihrer Umgebung. Was kann der Einzelne schon tun? Sind wir *gemeinsam* eher imstande, etwas zu bewirken?

An den „Basisgemeinden“ und „Kleinen christlichen Gemeinschaften“ anderer Kontinente können wir sehen, wie es geht: Aus dem Geist des Evangeliums leben – sich als „Volk Gottes“ zusammentun – gemeinsam die eigene Umgebung verändern – Zeugnis für den Glauben geben. Bei uns ist das noch Pionierarbeit. Wir laden dazu ein, erste Schritte zu versuchen.

Termin: 28. bis 30. September 2012

Leitungsteam: Klemens Armbruster, Pfarrer, Freiburg
Lucia Junginger, Gruppenleiterin, Eggingen
Lucia Müller, Gruppenleiterin, Eggingen
Dr. Wilhelm Schäffer, Pfarrer, Lauf

Für beide Kurse gültig:

Beginn: Freitag, 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: Sonntag, 13 Uhr nach dem Mittagessen

Ort: Haus „La Verna“ (Abtsberg) bei Gengenbach

Kosten: 90,00 € im Doppelzimmer / 106,00 € im Einzelzimmer (für Unterkunft, Vollverpflegung, Kursgebühr)

Vegetarisches Essen ist möglich; bitte bei der Anmeldung mitteilen!

Wegbeschreibungen werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

Anmeldungen an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, Abteilung Gemeindepastoral, Postfach 4 49, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 37, Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 37, gemeindepastoral@seelsorgeamt-freiburg.de.

Auskunft: Dr. Wilhelm Schäffer, Tel.: (0 78 41) 27 05 78, wilhelm.schaeffer@seelsorgeamt-freiburg.de.

Nr. 225

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüren veröffentlicht:

Arbeitshilfen Nr. 246

„Aufklärung und Vorbeugung – Dokumente zum Umgang mit sexuellem Missbrauch im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz.“

Arbeitshilfen Nr. 254

„Inszenieren – Inspirieren – Konfrontieren.“
Potentiale zwischen Kirche und Theater.

Die Broschüren können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.